

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Louis Krüger (GRÜNE)

vom 27. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2025)

zum Thema:

**Stand der Schulversuche in Berlin**

und **Antwort** vom 12. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Louis Krüger (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22738

vom 27. Mai 2025

über Stand der Schulversuche in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Schulversuche werden aktuell im Land Berlin durchgeführt oder wurden seit dem Schuljahr 22/23 abgeschlossen? (Name des Schulversuchs, teilnehmende Schulen, Bezirk, Zielstellung des Schulversuchs, Dauer des Schulversuchs)

Zu 1.: Derzeit werden in Berlin 21 Schulversuche erprobt. Im Schuljahr 2025/2026 wird der Schulversuch „Informativische Grundbildung in der Primarstufe“ hinzukommen, der in der Übersicht in Anlage 1 - alphabetisch sortiert nach der Bezeichnung des Schulversuchs – bereits enthalten ist. Die seit dem Schuljahr 2022/2023 abgeschlossenen Schulversuche sind in Anlage 2 gelistet.

2. Welche finanziellen Mittel wurden für die Durchführung der jeweiligen Schulversuche in den Schuljahren 2022/23, 2023/24 sowie 2024/25 vorgesehen und bereitgestellt? (Bitte jeweils pro Schulversuch aufschlüsseln)

Zu 2.: Schulversuche sind grundsätzlich kostenneutral angelegt – gegebenenfalls unter Einbeziehung schulischer Eigenmittel –, um im Falle eines erfolgreichen Verlaufs eine Überführung in den Regelbetrieb ohne erheblichen Mehraufwand zu ermöglichen. Ein Zusatzbedarf ergibt sich für die nachstehenden Schulversuche:

- „Blending4Futures - hybrides Lehren und Lernen in der schulischen beruflichen Bildung“: im Haushaltsjahr 2023 bis zu 320.000 Euro, in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 jeweils bis zu 290.000 Euro
- „Einrichtung einer Deutsch-Ukrainischen Schule Berlin (DUSB)“: 52 Lehrkräftewochenstunden (im Schuljahr 2024/25) sowie Lehr- und Lehrmittel im Umfang von 4.357 Euro im Haushaltsjahr 2024
- „Förderung kognitiv besonders begabter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule“
- („Expertenklassen“): maximal 24 Lehrkräftewochenstunden je Schuljahr sowie einmalig 10.000 Euro Honorarmittel im Jahr 2022 für Maßnahmen zur Qualifizierung der Lehrkräfte sowie zur Schulentwicklung
- „Gemeinsame individualisierte gymnasiale Oberstufe der Wilhelm-von-Humboldt-Schule und der Elinor-Ostrom-Schule“: 1 Vollzeitäquivalent (VZE) Oberstufenkoordination und 1 VZE Abteilungsleitung (je Schuljahr)
- „Hybride Formen des Lehrens und Lernens“: im Haushaltsjahr 2022 bis zu 239.000 Euro, im Haushaltsjahr 2023 bis zu 284.000 Euro, im Haushaltsjahr 2024 bis zu 260.000 Euro und im Haushaltsjahr 2025 bis zu 200.000 Euro
- Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ an Gymnasien: jeweils 2.000 Euro in jedem der Schuljahre 2022/2023 bis 2024/2025 für Unterrichtsmittel für die Umsetzung des Rahmenlehrplans „Geistige Entwicklung“
- „Verlässliche Anbindung von Integrierten Sekundarschulen ohne eigene gymnasiale Oberstufe an Schulen mit gymnasialer Oberstufe“: für alle Standorte insgesamt bis zu 49 Lehrkräftewochenstunden als strukturelle Ausgleichsmaßnahmen
- „Vollzeitschulischer Bildungsgang zur Sport- und Fitnesskauffrau / zum Sport- und Fitnesskaufmann bei gleichzeitigem Erwerb der Fachhochschulreife“: 3 Lehrkräftewochenstunden je eingerichteter Klasse
- „Vorziehen des Englischunterrichts bei Französisch als erster Fremdsprache“: 20 Lehrkräftewochenstunden je Schuljahr

3. Welche externen Partner (z. B. Hochschulen, Stiftungen, Bildungsinstitute) sind an den laufenden oder abgeschlossenen Schulversuchen beteiligt gewesen, und in welcher Form? (Bitte jeweils pro Schulversuch aufschlüsseln)

Zu 3.: Die externen Partner sind in der Anlage 1 schulversuchsgenau benannt.

4.: Welche der seit 22/23 abgeschlossenen Schulversuche wurden positiv evaluiert und sollen in den Regelbetrieb überführt werden? Welche Maßnahmen wurden dafür ergriffen und wie ist der Stand der Umsetzung?

Zu 4.: Der Schulversuch „Das Berliner Ausbildungsmodell (BAM)“ wurde zum Schuljahr 2024/2025 in die Regelform überführt; hierzu waren flankierend Änderungen im Schulgesetz und in der Berufsfachschulverordnung notwendig. Die Schulversuche „Erprobung und Implementierung der Schwerpunkte „Architektur und „Gestaltungstechnik“ in der Fachrichtung Technik am beruflichen Gymnasium sind ebenfalls ab dem Schuljahr 2024/2025 - durch Ergänzung der Anlage 5 in der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) - in die Regelform überführt worden. Dies gilt auch für den Schulversuch „Vorbereitungskurs für Flüchtlinge zum Erwerb des Abiturs auf dem zweiten Bildungsweg“ durch Übertragung ab dem Schuljahr 2024/2025 in die Verordnung über Kollegs und Abendgymnasien.

5. Für welche der im Schuljahr 24/25 und 25/26 auslaufenden Schulversuche ist eine Verlängerung bis zu welchem Schuljahr möglich? Wie ist gegebenenfalls der Stand in der Beantragung der Verlängerung?

Zu 5.: Eine Verlängerung muss spätestens während des Schuljahres beantragt werden, in dem die Genehmigung endet, in der Regel während des ersten Schulhalbjahres, da für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in einen Schulversuch zumeist besondere Kriterien gelten. Prinzipiell ist eine Verlängerung für alle in diesem Zeitraum auslaufenden Schulversuche möglich, sofern die von der Kultusministerkonferenz festgelegte Höchstlaufzeit von zehn Jahren noch nicht erreicht ist. Die Verlängerung folgender, am Ende dieses Schuljahres auslaufender Schulversuche, ist entweder bereits vorbereitet oder es wird in Kürze darüber entschieden:

- „Berufsausbildung mit Abitur“,
- „Stärkung digitaler Bildung durch bilingualen Unterricht in der Fachrichtung Berufliche Informatik“,
- „Vollzeitschulischer Bildungsgang zur Sport- und Fitnesskauffrau/ zum Sport- und Fitnesskaufmann bei gleichzeitigem Erwerb der Fachhochschulreife“.

6. Wenn keine Verlängerung möglich oder angestrebt ist, bis wann erfolgt die Auswertung des Schulversuchs? Wer führt die wissenschaftliche oder in sonstiger Weise geeignete Begleitung mit welcher Methodik durch? (jeweils nach Schulversuch)

Zu 6.: Die Auswertung des Schulversuchs erfolgt kontinuierlich auf der Grundlage der jährlichen Berichte der teilnehmenden Schulen sowie gegebenenfalls der wissenschaftlichen Begleitung. Sie soll rechtzeitig vor dem Ende der Laufzeit abgeschlossen sein, um etwaig erforderliche Nachfolmaßnahmen in Gang setzen zu können. An der Auswertung ist das inhaltlich federführende pädagogische Fachreferat der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) immer wesentlich beteiligt. Dabei werden regelhaft statistische Leistungsdaten sowie Anmelde- und Abbruchquoten erfasst. Die eingesetzte Methodik richtet sich im Übrigen nach dem Untersuchungsgegenstand und kann an die qualitative und quantitative Entwicklung des Schulversuchs angepasst werden.

In der für die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit ist eine maßnahmengenaue Darstellung nicht möglich.

7. Wenn keine Verlängerung möglich oder angestrebt ist und der Schulversuch positiv evaluiert wird, welche Maßnahmen sind nötig, um den jeweiligen Schulversuch (ohne Lücke) in den Regelbetrieb zu überführen? (jeweils pro Schulversuch)

Zu 7.: Erfolgreiche Schulversuche erfordern fast immer Änderungen in den maßgebenden schulstufen- oder schulartbezogenen Verordnungen oder im Schulgesetz. Wenn sich ein Vorhaben aufgrund seines spezifischen Profils nicht für eine Übertragung in die Regelform eignet, erfolgt ggf. eine Umwandlung in eine Schule besonderer pädagogischer Prägung. Bei Anpassungen von Gesetz oder Verordnungen ist ein ausreichender zeitlicher Vorlauf zur Umsetzung erforderlich. Angesichts der kontinuierlichen Beobachtung von Schulversuchen ist meist schon vor Ablauf des Genehmigungszeitraums der erfolgreiche – oder nicht erfolgreiche – Verlauf eines Schulversuchs erkennbar, sodass die erforderlichen rechtlichen Anpassungen umgesetzt werden können. Ist dies zeitlich ausnahmsweise nicht möglich, kann der Schulversuch verlängert werden, um eine mögliche Regelungslücke zu schließen. Die in Anlage 1 grau unterlegten Schulversuche sind nicht für eine Übertragung in die Regelform geeignet.

8. Wie wird sichergestellt, dass aus Schulversuchen gewonnene Erkenntnisse in die weitere bildungspolitische Planung auf Landesebene einfließen? Gibt es hierfür definierte Prozesse oder Gremien?

Zu 8.: Schulversuche sind per se bildungspolitische Instrumente, die auf die qualitative Verbesserung schulischer Bildung abzielen. Exakt definierte Verfahren zur Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse gibt es jedoch nicht, da nicht nur die Zielrichtung der einzelnen Maßnahmen sehr unterschiedlich ist, sondern auch Art und Umfang der Begleitung. Manche Schulversuche sind von vornherein nicht für die Übertragung in die Fläche vorgesehen (z. B. der Schulversuch „Deutsch-Ukrainische Schule Berlin (DUSB)“ mit der Perspektive einer Schule besonderer pädagogischer Prägung), andere sind – jedenfalls zunächst - regional fokussiert, weil es in anderen Bezirken kaum vergleichbare Rahmenbedingungen gibt. Einige Schulversuche werden stadtweit und schulartenübergreifend erprobt mit eher offen formulierten Fragestellungen (z. B. „Hybride Formen des Lehrens und Lernens“) oder einer eher gleichgerichteten Thematik (z. B. „Flexibler gebundener Ganztag (FlexGanztag)“). Die wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse aus Schulversuchen werden dokumentiert und der Leitungsebene im Rahmen von Vermerken, Stellungnahmen oder Entscheidungsvorlagen übermittelt.

9. Wie wird sichergestellt, dass Ergebnisse und Erkenntnisse aus Schulversuchen transparent und öffentlich zugänglich gemacht werden (z. B. über Berichte, Online-Publikationen)?

Zu 9.: Bei einzelschulbezogenen Schulversuchen wird die Schule (einschließlich dem Schulträger) direkt informiert. Bei den übrigen Schulversuchen besteht auch wegen der sehr unterschiedlichen Öffentlichkeitsinteressen kein bestimmtes Schema, wie Ergebnisse und Erkenntnisse vermittelt werden. Eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen erfolgt spätestens im Rahmen der Verstetigung eines Schulversuchs.

10. Nach welchen Kriterien werden die Schulen für die Teilnahme an Modell- und Schulversuchen ausgewählt?

Zu 10.: Die Schulen haben eine aktive Rolle im Rahmen von Schulversuchen. Sie werden in der Regel nicht ausgewählt, sondern geben zumeist selbst den Impuls für eine Maßnahme, indem sie die Erprobung eines Vorhabens beantragen, das im Rahmen geltender Bestimmungen nicht durchführbar ist. Sofern die Initiative jedoch von der SenBJF ausgeht, wird das geplante Vorhaben zunächst den potenziell teilnehmenden Schulen vorgestellt. Diese können sich mit dem

Konzept vertraut machen und sich in der Regel im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens um die Teilnahme bewerben.

Bei einer Übernachfrage interessierter Schulen werden – unter Beachtung der verfügbaren Ressourcen - bei der Auswahl deren Konzepte sowie eine im Rahmen des Vorhabens größtmögliche Heterogenität hinsichtlich Schülerschaft, Schulart, sozialräumliche Strukturen und Regionen beachtet.

Berlin, den 12. Juni 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

## Übersicht laufende Schulversuche

	Titel / Dauer	Bezirk	Schulname	Zielstellung	Externe Partner
a	Altsprachlicher Zug mit erster Fremdsprache Französisch (2021/22 - 2030/31)	01	Diesterweg-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Effekte der sprachbildenden Wirkung von Latein auf das Fach Deutsch</li> <li>- positive Verstärkung der integrativen Wirkung von Latein auch angesichts des Problems sich verfestigender (inter-)kultureller Konflikte</li> <li>- Erprobung der neuen Sprachenfolge auf ihre Anwahllattraktivität</li> <li>- Förderung der französischen Sprache</li> </ul>	--
b	Berufsausbildung mit Abitur (2018/19 - 2024/25)	03 11	Brillat-Savarin-OSZ Max-Tauf-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verknüpfung von allgemeiner und beruflicher Bildung</li> <li>- bessere Durchdringung von Theorie und Praxis</li> <li>- Zeitersparnis durch Möglichkeit, innerhalb eines Bildungsganges zwei Abschlüsse zu erwerben</li> <li>- höherer Kompetenzerwerb der Auszubildenden durch Synergieeffekte in der Ausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Industrie- und Handelskammer Berlin</li> <li>- Handwerkskammer Berlin</li> <li>- DEHOGA Berlin</li> <li>- Innung Sanitär, Heizung, Klempner, Klima Berlin</li> </ul>
c	Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (2019/20 - 2027/28)	01 02 03 04 04 07 07 09	meco Akademie GmbH Jane-Addams-Schule Berufliche Schule für Sozialwesen Ruth-Cohn-Schule Anna-Freud-Schule Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule Pestalozzi-Fröbel-Haus Elisabeth-Schulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Zahl der Auszubildenden für den Erzieherberuf (Steigerung der Fachkräfteressourcen)</li> <li>- passgenaue Vorqualifikation für die Aufnahme einer Weiterbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher</li> <li>- Option auf Verkürzung des Fachschulstudiums bei nachgewiesener Eignung im Rahmen der Assistenzausbildung um ein Jahr</li> <li>- Fokussierung auf das sozialpädagogische Tätigkeitsfeld</li> </ul>	--
d	Blending4Futures - hybrides Lehren und Lernen in	01 02	OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik Jane-Addams-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstgesteuerter Aufbau digitaler, fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen im Berufsfeld und Fach</li> </ul>	Humboldt-Universität zu Berlin (Vertragspartner: Humboldt-Innovation)

	der schulischen beruflichen Bildung (2023/24 - 2026/27)	03 03 04 04 07 07 09 10	Elinor-Ostrom-Schule Max-Bill-Schule Leopold-Ullstein-Schule OSZ Ästhetik und Technik Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule OSZ Logistik, Tourist., Steuern Hermann-Scheer-Schule Rahel-Hirsch-Schule (bis 2024/25)	- Unterstützung und Moderation eigener Lernprozesse durch (welche?) schulorganisatorische Rahmenbedingungen - Erprobung schulinterner wie -externer Blended-Learning-Settings - Weiterentwicklung der in der Corona-Pandemie aufgebauten Expertise zu hybridem Lernen/Blended Learning an beruflichen Schulen	GmbH) für die wissenschaftliche Begleitung in Form didaktisch-fachlicher Begleitung und Konzeption und das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) für Evaluation und Gutachten
e	Einrichtung einer Deutsch-Ukrainischen Schule Berlin (DUSB) (2024/25 - 2032/33)	02 06 06	Aziz-Nesin-Grundschule Helene-Lange-Schule Hermann-Ehlers-Gymnasium	- erleichterter Einstieg ukrainischer Kinder und Jugendlicher in die Berliner Schule - Vorbereitung auf alle Berliner und zusätzlich alle ukrainischen Schulabschlüsse, um neben einer Perspektive in Deutschland jederzeit eine Rückkehr ins ukrainische Schulsystem zu ermöglichen - Vertiefung der ukrainischen Sprache und Kultur	--
f	Erprobung eines Leistungskurses Chinesisch (2018/19 - 2025/26)	12	Humboldt-Gymnasium	Erprobung und Evaluation eines Lehrplans Chinesisch für das erhöhte Anforderungsniveau eines Leistungskurses der gymnasialen Oberstufe	--
g	Erprobung eines Leistungskurses Darstellendes Spiel (2019/20 - 2025/26)	03	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	- Erprobung und Evaluation eines Lehrplans Darstellendes Spiel für das erhöhte Anforderungsniveau eines Leistungskurses der gymnasialen Oberstufe - Klärung, welche theaterwissenschaftlich, -theoretisch, -praktischen, künstlerischen, medialen, performativen und technischen Aspekte des „Darstellenden Spiels“ im Leistungskurs vertieft thematisiert werden (können). - Einfluss von Darstellendem Spiel als Leistungsfach auf kommunikative Kompetenz sowie co-kognitive Personenmerkmale	- Universität der Künste Berlin

h	Erprobung eines Leistungskurses Sport (2021/22 - 2027/28)	08	Otto-Hahn-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit für sportaffine S+S, die keine Eliteschule des Sports besuchen zur Wahl von Sport als Leistungskursfach</li> <li>- Stärkung des Faches Sport durch Verbindung von Breiten- und Leistungssport</li> </ul>	--
i	Flexibler gebundener Ganzttag (FlexGanzttag) (2022/23 - 2027/28)	01 01 04 04 06 10 11 11	<p>Carl-Bolle-Grundschule</p> <p>Humboldthain-Grundschule</p> <p>Mierendorff-Grundschule</p> <p>Cecilien-Grundschule</p> <p>Grundsch. am Buschgraben</p> <p>Grundschule am Hollerbusch</p> <p>Robinson-Grundschule</p> <p>Lew-Tolstoi-Grundschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Primarstufe zu einer Ganzttagsschule in gebundener Form von 7:30 bis 14:30 Uhr mit flexiblen Bildungselementen in der Zeit von 14:30 bis 16 Uhr</li> <li>- Erweiterung des Gestaltungsrahmens für individualisierte pädagogische Angebote</li> <li>- Erprobung, welche Faktoren zur Akzeptanz des FlexModuls führen</li> <li>- Erkenntnisgewinn über gelingende Praxis von rhythmisierten Ganztagsangeboten</li> </ul>	--
j	Förderung kognitiv besonders begabter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule („Expertenklassen“) (2020/21 - 2027/28)	01	Anna-Lindt-Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von S+S mit hoher kognitiver Begabung, um ihr vorhandenes Potenzial (intellektuell, personal und sozial-emotional) in einem begabungsfördernden Umfeld bestmöglich zu entwickeln</li> <li>- vielfältige niveaugerechte Anregungen sollen dauerhaft die Lernmotivation erhalten oder noch stärken</li> </ul>	--
k	Gemeinsame individualisierte gymnasiale Oberstufe der Wilhelm-von-Humboldt-Schule und der Elinor-Ostrom-Schule (2016/17 - 2025/26)	03 03	<p>Wilhelm-v-Humboldt-GemS</p> <p>Elinor-Ostrom-OSZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verknüpfung von allgemeiner und beruflicher Bildung in der gymnasialen Oberstufe</li> <li>- bessere Orientierung der S+S für ihren weiteren Bildungsweg sowie mehr Flexibilität innerhalb der zulässigen Fächer- bzw. Profilwahl</li> <li>- Entwicklung und Stärkung der Verantwortung der S+S für das eigene Lernen</li> </ul>	- Universität Kassel
l	Hybride Formen des Lehrens und Lernens (2021/22 - 2026/27)	01 01 02 03 03	<p>John-Lennon-Gymnasium</p> <p>Berlin-Kolleg</p> <p>Leibniz-Gymnasium</p> <p>Käthe-Kollwitz-Gymnasium</p> <p>Kurt-Tucholsky-Oberschule</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verankerung erfolgreicher Lernsettings in die allgemeine Struktur von Schule</li> <li>- Erforschung und Erprobung, wie digitale Werkzeuge die Rahmenbedingungen von Lehr-Lern-Prozessen verändern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Humboldt-Universität zu Berlin</li> <li>- Learninglab GmbH (mittlerweile beendet)</li> </ul>

		03 03 04 04 06 06 09 10 12 12	Heinz-Brandt-Schule Wilhelm-v.-Humboldt-GemS Nelson-Mandela-Schule Charlotte-Wolff-Kolleg Droste-Hülshoff-Gymnasium Gymnasium Steglitz Fritz-Kühn-Schule Otto-Nagel-Gymnasium Paul-Löbe-Schule Toulouse-Lautrec-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluation, wie das Lernen und die Begleitung des Lernprozesses professionalisiert wird</li> <li>- Implementierung lernbegleitender Formen eines formativen Feedbacks</li> <li>- Schule als hybrider Lernraum, der mit dem Umfeld in vielfältiger Weise interagiert</li> <li>- Feststellung, welche Kompetenzen S+S benötigen, um selbstgesteuert und selbstbewusst lernen zu können und wie sie dabei effizient und zeitgemäß durch Lehrkräfte unterstützt werden</li> <li>- Prüfung, ob und wie schulorganisatorische Rahmenbedingungen anzupassen sind, um neue Formen des Lernens sinnvoll zu unterstützen</li> </ul>	
m	Informatische Grundbildung in der Primarstufe (2025/26 - 2032/33)	01	Gustav-Falke-Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- frühzeitige Stärkung informatischer Grundbildung durch frühen Kontakt mit informatischen Inhalten zur Stärkung von algorithmischem Denken, konditionaler Logik, Abstraktion und Mustererkennung</li> <li>- Interesse für Informatik wecken, bevor sich geschlechterbezogene Rollenbilder festigen</li> <li>- Prüfung, ob die Vermittlung informatischer Kompetenzen in der Primarstufe als eigenes Fach oder als fächerübergreifendes Prinzip erfolgen soll</li> </ul>	(vermutlich) Universität Trier, Fachbereich Informatik
n	Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ an Gymnasien (2021/22 - 2027/28)	05	Hans-Carossa-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>- systematische Erprobung inklusiver Beschulung von S+S mit Förderbedarf „Geistige Entwicklung“</li> <li>- Entwicklung von Kriterien zur Umsetzung des Unterrichts unter Berücksichtigung lebenspraktisch orientierten Lernens in der Kleingruppe mit der Teilhabe am gemeinsamen Unterricht</li> </ul>	--

o	Stärkung digitaler Bildung durch bilingualen Unterricht in der Fachrichtung Berufliche Informatik (2020/21 - 2024/25)	05	OSZ TIEM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des bilingualen Unterrichtsangebots um den Erwerb einer beruflichen Sachfachliteratur</li> <li>- selbstverständlicher Umgang mit technischen Manuals und Tutorials, die in der Regel auf Englisch verfasst sind</li> <li>- Förderung metakognitive Kompetenzen durch den kontinuierlichen Gebrauch beider Fachsprachen (Deutsch und Englisch)</li> <li>- Erprobung des neuen Fachs Mobile Autonome Roboter (smart robotics)</li> <li>- Motivation von S+S, nach dem Abitur weiterführende Studien- bzw. Ausbildungsgänge im Bereich angewandter Informatik (Robotik &amp; Automation) zu belegen</li> </ul>	--
p	Verkürzte Berufsfachschulbildung zur Staatlich geprüften Sozialassistentin / zum Staatlich geprüften Sozialassistenten für Personen mit beruflicher Vorbildung (2017/18 - 2027/28)	04	Anna-Freud-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit für beruflich bereits vorqualifizierte Personen ohne MSA, den Berufsabschluss nach einem Jahr (statt nach zwei Jahren) zu erwerben</li> <li>- schnellere Anschlussperspektive für diesen Personenkreis, sowohl hinsichtlich der Rückkehr ins Berufsleben als auch für weitere Qualifikationen</li> <li>- frühzeitigerer Praxiseinsatz geeigneter Fachkräfte</li> </ul>	--
q	Verkürzter berufsbegleitender Studiengang zur Staatlich geprüften Betriebswirtin / zum Staatlich geprüften Betriebswirt in den Fachrichtungen „Hotel- und Gaststättengewerbe“, „Tourismus“ sowie „Veranstaltungs- und Eventmanagement (2019/20 - 2025/26)	01	Staatliche Wirtschaftsfachschule für Hotellerie und Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung der Attraktivität des Studienganges für potentiell leistungsstarke Interessentinnen und Interessenten durch Verkürzung des Studiengangs</li> <li>- Erwartung, dass sowohl seitens der Studierenden wie ihrer Arbeitgeber ein bestehendes Arbeitsverhältnis leichter aufrecht zu erhalten ist und bei einer (idealtypischen) Tätigkeit in der Branche auch die Bindung an den Beruf und das Unternehmen gestärkt wird</li> <li>- schnellere Gewinnung künftiger Führungskräfte</li> </ul>	--

r	Verlässliche Anbindung von Integrierten Sekundarschulen ohne eigene gymnasiale Oberstufe an Schulen mit gymnasialer Oberstufe (2015/16 - 2025/26)	01 01 04 04 06 06 06 06 06 06	Schule am Schillerpark Lessing-Gymnasium Integrierte Sekundarschule Wilm. Otto-von-Guericke-Schule Hildegard-Wegscheider-Gym. Walther-Rathenau-Gym. Max-von-Laue-Schule Gail-S.-Halvorsen-Schule Helene-Lange-Schule Hermann-Ehlers-Gymnasium	- Erprobung von Modellen, die S+S einer Integrierten Sekundarschule ohne gymnasiale Oberstufe am eigenen Standort eine verlässliche Anschlussperspektive zum Erwerb des Abiturs innerhalb der eigenen Schule bzw. in enger Kooperation mit einer benachbarten Schule mit eigener gymnasialer Oberstufe ermöglicht	--
s	Vollzeitschulischer Bildungsgang zur Sport- und Fitnesskauffrau / zum Sport- und Fitnesskaufmann bei gleichzeitigem Erwerb der Fachhochschulreife (2018/19 - 2024/25)	03 11	Elinor-Ostrom-Schule Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB)	- Förderung sportlich hochbegabter Jugendlicher, die nicht in die gymnasiale Oberstufe übergehen, durch die Doppeltqualifizierung Fachhochschulreife und Ausbildungsberuf  - Möglichkeit der Fortsetzung der sportlichen Karriere im Hochleistungsbereich durch Verbleib in der Trainingsgruppe	--
t	Vorziehen des Englischunterrichts bei Französisch als erster Fremdsprache (2022/23 - 2030/31)	03 03 03 03 03 03 03	Grundschule am Kollwitzplatz Grundschule am Planetarium Arnold-Zweig-Grundschule Mendel-Grundschule Reinhold-Burger-Schule Carl-von-Ossietzky-Gym. Felix-Mendelssohn-Barthol.-Gym.	- Stärkung von Französisch als 1. Fremdsprache  - Durch den früheren Beginn des Englischunterrichts (ab Kl. 5) können S+S zwei Fremdsprachen auf dem Niveau einer 1. Fremdsprache lernen  - Erkenntnisse im Hinblick auf die Rolle des Französischen als Brückensprache zur Ausbildung einer individuellen Mehrsprachigkeit	--
u	Zweijährige Fachschule nach der Berufsfachschule	01 02	meco Akademie GmbH Jane-Addams-Schule	- Möglichkeit für vorqualifizierte Personen, den auf 2 Jahre verkürzten vollzeitschulische Bildungsganges zu absolvieren	--

für sozialpädagogische Assistenz (2021/22 - 2025/26)	03	Berufliche Schule für Sozial- wesen	- schnellerer Zugang zum Arbeitsmarkt - Erweiterung und Vertiefung der in der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz erworbenen grundgelegten Kompetenzen	
	04	Ruth-Cohn-Schule		
	04	Anna-Freud-Schule		
	07	Marie-Elisabeth-Lüders- Oberschule		
	07	Pestalozzi-Fröbel-Haus		
	09	Elisabeth-Schulen		

## Übersicht über die seit dem Schuljahr 2022/23 beendeten Schulversuche

	Titel / Dauer	Bezirk	Schulname	Zielstellung	Externe Partner
a	Das Berliner Ausbildungsmodell (BAM) (2017/18 - 2023/24)	02 03 03 04 06 07 10	OSZ Handel 1 Brillat-Savarin-OSZ Elinor-Ostrom-Schule OSZ Ästhetik und Technik Louise-Schroeder-Schule OSZ Logistik, Tourist., Steuern Oscar-Tietz-Schule	- dualisiertes Angebot für junge Menschen ohne dualen Ausbildungsplatz - durch enge Kooperationen mit Betrieben soll Jugendliche noch während des Schuljahres oder unmittelbar danach direkt in ein betriebliches Ausbildungsverhältnis wechseln können	- SenASGIVA - Regionaldirektion Berlin Brandenburg - Industrie- und Handelskammer Berlin - Handwerkskammer Berlin
b	Bilingualer Unterricht in der Primarstufe (2016/17 - 2023/24)	02	Carl-von-Ossietzky-Schule	- Erprobung, ob und ggf. inwieweit ein bereits in Kl. 1 einsetzender Englischunterricht S+S ohne Vorkenntnisse dauerhaft bessere Fremdsprachenkenntnisse vermittelt - Feststellung der Auswirkungen auf den Erwerb der deutschen Sprache insbesondere bei potentiell dreisprachigen S+S, die aufgrund ihrer Herkunft mehrsprachig - aber nicht Englisch - sozialisiert werden	- Humboldt-Universität zu Berlin (Fachdidaktik Englisch)
c	Erprobung und Implementierung des Schwerpunkts „Architektur“ in der Fachrichtung Technik am beruflichen Gymnasium (2015/16 - 2023/24)	03	Max-Bill-Schule	- Vorbereitung auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums oder einer Berufsausbildung - Die S+S sollen neben grundlegenden technischen Kompetenzen zentrale Zusammenhänge der Bereiche Technik und Gesellschaft entdecken, erforschen und durchdringen - Erwartung, dass „Architektur“ auch für Mädchen attraktiv ist und dadurch mehr	--

				Frauen als bisher für den MINT-Bereich gewonnen werden	
d	Erprobung und Implementierung des Schwerpunkts „Gestaltungstechnik“ in der Fachrichtung Technik am beruflichen Gymnasium (2015/16 - 2023/24)	06	Wilhelm-Ostwald-Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums oder einer Berufsausbildung</li> <li>- Vermittlung zentraler Zusammenhänge der Bereiche Technik und Gesellschaft</li> <li>- Erwartung, dass „Gestaltungstechnik“ auch für Mädchen attraktiv ist und dadurch mehr Frauen für den MINT-Bereich gewonnen werden</li> </ul>	--
e	Vorbereitungskurs für Flüchtlinge zum Erwerb des Abiturs auf dem zweiten Bildungsweg (2016/17 - 2022/23)	01 03 04 04 07 10	Berlin-Kolleg Abendgym. Prenzlauer Berg Charlotte-Wolff-Kolleg Peter-A.-Silbermann-Schule Kolleg Schöneberg Victor-Klemperer-Kolleg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- intensive Deutschförderung, um qualifizierten Flüchtlingen den Zugang in die Kurse zu ermöglichen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen</li> <li>- Integration Geflüchteter durch Bildung</li> </ul>	--